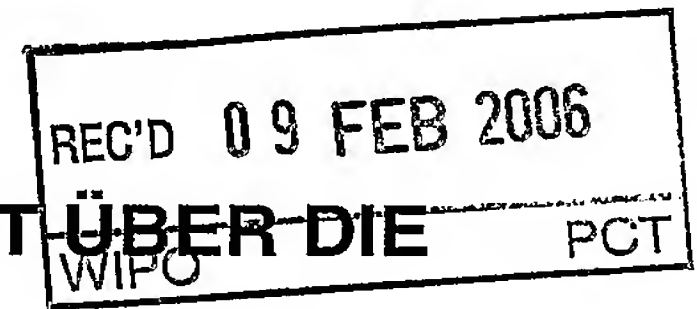



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT



(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 8920 WO GEB-AL	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000485	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 19.01.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60K7/00		
Anmelder ZF FRIEDRICHSHAFEN AG ET AL		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 16.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 10.02.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Lindner, V Tel. +31 70 340-3053	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-20 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☒ Ansprüche: Nr. 1
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000485

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-20 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 9 |
| | Nein: Ansprüche 1-8,10-20 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-20 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt I

Die mit Schreiben vom 10.05.2005 eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen. Es handelt sich dabei um folgende Änderungen:

Im eingereichten Anspruch 1 wurde u. a. das Merkmal, dass *der Lenkmotor benachbart zum Fahrmotor angeordnet ist*, hinzugefügt. Für dieses Merkmal ist keine Basis in der ursprünglich eingereichten Fassung der Anmeldung vorhanden. Bei der Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit wurde daher dieses Merkmal außer Betracht gelassen.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das/die folgende/folgenden Dokument/e verwiesen:

- D1: DE 199 49 351 A1 (HANEBECK, UWE D) 12. Juli 2001 (2001-07-12)
- D2: DE 199 04 552 A1 (LINDE AG) 23. September 1999 (1999-09-23)
- D3: DE 101 30 100 A1 (ZF FRIEDRICHSHAFEN AG) 16. Januar 2003 (2003-01-16)
- D4: EP-A-0 507 137 (FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT ZUR FOERDERUNG DER ANGEWANDTEN FORSCHUNG E.V) 7. Oktober 1992 (1992-10-07)

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-8 und 10-20 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

2.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Lenk- und Radantrieb (Beschreibung, Spalte 1, Zeile 1-5) für ein Flurförderzeug mit einem Fahrmotor (Bild 1 (110)), einem Fahrgetriebe (Bild 1 (150)), einem Lenkmotor (Bild 1 (120)) und einem Lenkgetriebe (Bild 1 (160)), durch den wenigstens ein auf einer Radnabe (Bild 1 (180)) angeordnetes Laufrad (Bild 1 (140)) antreibbar und um eine Vertikalachse (V) (Beschreibung, Spalte 1, Zeile 1-5) schwenkbar ist, wobei der Fahrmotor, der Lenkmotor und das Lenkgetriebe coaxial zueinander angeordnet sind (Bild 1)

2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Dokument D1 dadurch, dass

- der Fahrmotor über zwei Stirnräder das Fahrgetriebe antreibt.

2.3 Diese Merkmale wurden jedoch schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Lenk- und Radantrieb benutzt, vgl. dazu Dokument D2 (Abbildung 1). Es ist dem Fachmann ohne weiteres naheliegend, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von Anspruch 1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem von Hand bewegbaren Transportwagen gemäß dem Anspruch 1 gelangen.

2.4 Dokument D1 offenbart ebenfalls die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-4.

2.5 Der Gegenstand der Ansprüche 5-8, 10-15, 17-20 beinhaltet generell bekannte und häufig verwendete technische Einzelheiten (siehe z. B. D2, D3, D4). Der Fachmann würde deshalb ihre Aufnahme bei der in D1 beschriebenen Lenk- und Radantrieb als eine übliche konstruktive Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

2.6 Das zusätzliche Merkmal des Anspruches 16 betrifft eine allgemein bekannte Konstruktionsvariante.

3. Die im abhängigen Anspruch 9 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

Der Anspruch 9 erfüllt damit die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderischer Tätigkeit.

ZF FRIEDRICHSHAFEN AG
Friedrichshafen

PCT/EP 2005/000485
Akte 8920
2005-06-09

(Neuer) Patentanspruch

1. Lenk- und Radantrieb (1, 53, 54) für ein Flurförderzeug mit einem Fahrmotor (2), einem Fahrgetriebe (21), einem Lenkmotor (4) und einem Lenkgetriebe (5, 32, 32'), durch den wenigstens ein auf einer Radnabe (22) angeordnetes Laufrad (23) antreibbar und um eine Vertikallachse (V) schwenkbar ist, wobei der Fahrmotor (2), der Lenkmotor (4) und das Lenkgetriebe (5, 32, 32') coaxial zueinander angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, dass der Fahrmotor (2) über zwei Stirnräder (19, 20) das Fahrgetriebe antreibt, wobei der Lenkmotor (4) benachbart zum Fahrmotor (2) angeordnet ist.

(Weiter mit Anspruch 2 auf Blatt 16 der ursprünglich eingereichten Unterlagen.)